

**DANIEL CANOGAR**  
**AT ANY GIVEN HOUR**  
10.2.-6.4.2024

**Eröffnung am Freitag, den 9.2.2024, 19-21 Uhr**  
**Galerie Anita Beckers, Frankfurt am Main**  
**In Anwesenheit von Daniel Canogar**

Wir freuen uns, die Einzelausstellung "At Any Given Hour" von Daniel Canogar in der Galerie Anita Beckers zu präsentieren. Mit vier generativen Kunstwerken, die sich in Echtzeit entwickeln, erforscht die Ausstellung Dichotomien von Gegenwart und Vergangenheit, Stillstand und Bewegung und verkörpert die Natur von Transformation und Informationsverarbeitung.

In einem farbenfrohen Zusammenspiel digitaler Pinselstriche untersucht "At Any Given Hour" die heutige schnelllebige Realität und regt dazu an, sich mit den komplexen Rhythmen zu beschäftigen, die unsere täglichen Erfahrungen bestimmen. Hinter allen gezeigten Kunstwerken steht eine Vielzahl von maßgeschneiderten Algorithmen, die Daten aus verschiedenen Quellen auswählen und sie als dynamische Kompositionen auf leuchtenden Bildschirmen neu interpretieren. Diese Verschmelzung verwandelt die Daten in Objekte der Betrachtung und regt gleichzeitig zum Nachdenken über aktuelle politische und künstlerische Debatten an.

Innerhalb des Ausstellungsraums gibt es zwei Aktionslinien. Auf der einen Seite erkundet Daniel Canogar mit *Effulgence* und *Wayward* das Erbe der Künstler des 20. Jahrhunderts aus einer digitalen Perspektive. *Effulgence* ist ein generatives Projekt, das abstrakte Kompositionen schafft, die an die Gemälde eines der bedeutendsten Vertreter der New York School erinnern: Mark Rothko. Bei dieser Gelegenheit wird die Arbeit in Form einer kontemplativen Installation im Raum mit drei Bildschirmen präsentiert. *Wayward* ist inspiriert von den Künstlern der Nachkriegszeit, die begannen, Pressefotos zu verwenden, wie Andy Warhol, Martha Rosler, Robert Rauschenberg und Wolf Vostell. Auf dem Bildschirm des Kunstwerks werden Bilder aus den tagesaktuellen Nachrichten mit visuellen Effekten digital bearbeitet, die an analoge und fotochemische Techniken der Vergangenheit erinnern. Beide Projekte setzen auf Fluidität und Transmutationen, verweben Striche aus vergangenen Zeiten, verwandeln Pigment in Pixel und laden den Betrachter zu einer digitalen Synthese aus Tradition und Innovation ein.

Das Universal Loom Triptychon und Phloem hingegen gehören zur "Pixel Weaver"-Serie des Künstlers und bilden gewebeartige Kompositionen, die wissenschaftliche Debatten reflektieren. Das *Universal Loom Triptychon* interpretiert kosmische Turbulenzen neu, inspiriert von Einsteins Beschreibung des Raum-Zeit-Kontinuums als engmaschiges Gewebe. *Phloem* erforscht die deutsche Energielandschaft, indem es Echtzeitinformationen über die Stromerzeugung des Landes nutzt, um ein sich ständig veränderndes digitales Textil zu schaffen. Gemeinsam schlagen diese Kunstwerke eine Brücke zwischen dem Himmlischen und dem Irdischen und laden uns ein, über das vernetzte Gewebe des Universums und unsere Abhängigkeit von verschiedenen Energiequellen nachzudenken.

Túnica 2 verbindet beide Werke und ist ein generatives digitales Gewebe, das die Namen verstorbener zeitgenössischer Künstler verwebt, inspiriert von Bestattungsnetzen aus der präkolumbianischen Kultur. Dieses Kunstwerk ist eine Hommage an die enge Beziehung zwischen Informationstechnologie und Textilien, beginnend mit dem Jacquard-Webstuhl im frühen 19. Jahrhundert, der von vielen Historikern als der erste Computer angesehen wird. Dieses Werk, das sowohl die künstlerische Tradition als auch den technologischen Fortschritt erforscht, dient als Brücke zwischen den verschiedenen Bereichen der Ausstellung.

„At Any Given Hour“ besteht aus einer Auswahl von Werken, die in den letzten zwei Jahren des Schaffens des Künstlers entstanden sind, und stellt eine persönliche Vision eines bestimmten Moments der Geschichte dar, der von verschiedenen politischen, natürlichen und künstlerischen Spannungen geprägt ist. Mit seinen Werken schlägt der Künstler so eine Brücke zwischen verschiedenen Realitäten, Zeiten und Erfahrungen.

### **Über Daniel Canogar**

Der 1964 in Madrid als Sohn einer amerikanischen Mutter und eines spanischen Vaters geborene Daniel Canogar hat in seinem Leben und in seiner Karriere eine Brücke zwischen Spanien und den USA geschlagen. Zu seinen jüngsten öffentlichen Kunstinstallationen mit LED-Bildschirmen gehören *Pulsation* in der Nike-Zentrale (Oregon, USA, 2023), *Brushstrokes* in der Deka (Frankfurt, GER, 2022), *Oculus* für den Novartis Pavillon (Basel, CHE, 2022) und *Tendril* am Tampa International Airport (Tampa, FL, USA, 2017). Er hat auch zu ortsspezifischen Projekten wie *Dynamo* auf der Expo Dubai 2020 (Dubai, UAE, 2021) und öffentlichen monumentalen Kunstwerken wie *Scrawl* im Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía (Madrid, ESP, 2023) beigetragen.

Zu seinen umfangreichen Einzelausstellungen gehören außerdem "Pixelweaver" in der bitforms gallery (New York, 2023) und "Turbulencias" in der Galería Max Estrella (Madrid, ESP, 2022). Er hat in bedeutenden Museen und Galerien auf der ganzen Welt ausgestellt, darunter das Reina Sofia Art Museum (Madrid, ESP), The Phillips Collection (Washington DC, USA), das ZKM Zentrum für Kunst und Medientechnologie (Karlsruhe, GER) und viele mehr.

[info@danielcanogar.com](mailto:info@danielcanogar.com)

[www.danielcanogar.com](http://www.danielcanogar.com)

[@studiodanielcanogar](https://www.instagram.com/studiodanielcanogar)